

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0276/2019/BV

Datum:
11.09.2019

Federführung:
Dezernat V, Kämmereiamt (20.3)

Beteiligung:

Betreff:

**Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg
Sanierung Stadthalle
Feste Bestuhlung der Hubpodien mit Drehtechnik**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	25.09.2019	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss als zuständiges Organ der Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg beschließt die Ausführung der Hubpodien im Parkett mit automatisch klappbarer Bestuhlung.

Der Haupt- und Finanzausschuss als zuständiges Organ der Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg beschließt die Ausführung der Hubpodien hinter dem Orchester mit automatisch klappbarer Bestuhlung.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• einmalige Kosten Finanzhaushalt	1.458.000 €
• einmalige Kosten Finanzhaushalt	240.000 €
Einnahmen:	
• einmalige Einnahmen Finanzhaushalt	1.698.000 €
Finanzierung:	
• Deckung aus weiteren Spenden und/oder Kreditaufnahme	1.698.000 €
Folgekosten:	
• Reduzierte Umbauzeiten, somit reduzierte Personalkosten	

Zusammenfassung der Begründung:

Die Verwaltung bittet den nach der Hauptsatzung der Stadt Heidelberg zuständigen Haupt- und Finanzausschuss, die Ausstattung der Hubpodien mit automatisch klappbarer Bestuhlung sowohl im Parkett als auch hinter dem Orchester zu genehmigen. Damit werden im künftigen Betrieb die Umbauzeiten deutlich reduziert.

Begründung:

Es wird Bezug genommen auf die Ausführungen der vorangehenden Beschlussvorlage Sanierung Stadthalle aktualisierter Planstand.

In der Planungsphase hat sich folgende Option hinsichtlich der Bestuhlung ergeben: Die Hubpodien können lose bestuhlt werden. Optional besteht die Möglichkeit, die Podien mit fester Bestuhlung mit Drehtechnik auszustatten, so dass die Bestuhlung automatisch ein- bzw. ausgeklappt wird, sobald die Podien gefahren werden. Mit dieser Option lassen sich insbesondere die Umbauzeiten deutlich reduzieren.

Herr Dipl. Ing. M. Arch. Waechter vom Büro Waechter + Waechter Architekten BDA wird die Option kurz erläutern.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
KU 2	+	Kulturelle Vielfalt unterstützen
KU 3	+	Qualitätsvolles Angebot sichern

Begründung:
Mit der Berücksichtigung und Einbindung der Nutzer von Anfang an wird eine Grundlage geschaffen, die das Zusammenführen der unterschiedlichen Anforderungen ermöglicht, die Nutzbarkeit erhöht und das Angebot für verschiedene Nutzergruppen verbessert sowie neue Nutzergruppen erschließen kann.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Hans-Jürgen Heiß